

Entwicklung der Trinkwasserförderung

Wasserverband Dannenberg-Hitzacker kAöR

Agenda

1. Begrüßung und Einführung
2. Übersicht Versorgungsgebiet
3. Quantitative Entwicklung der Wasserabgabe
4. Qualitative Entwicklung der Wasserförderung
5. Diskussion

2. Übersicht Versorgungsgebiet

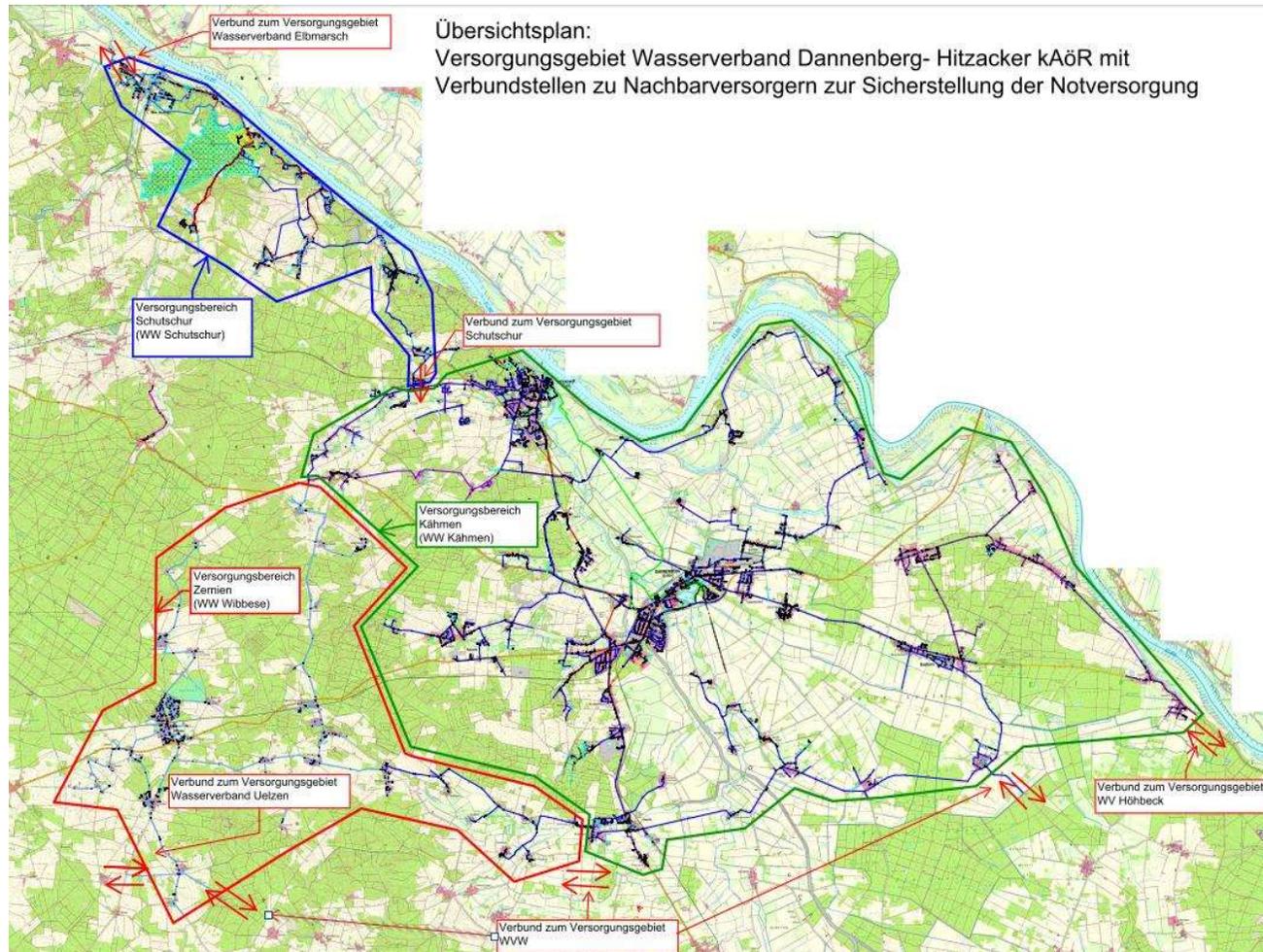


2. Übersicht Versorgungsgebiet

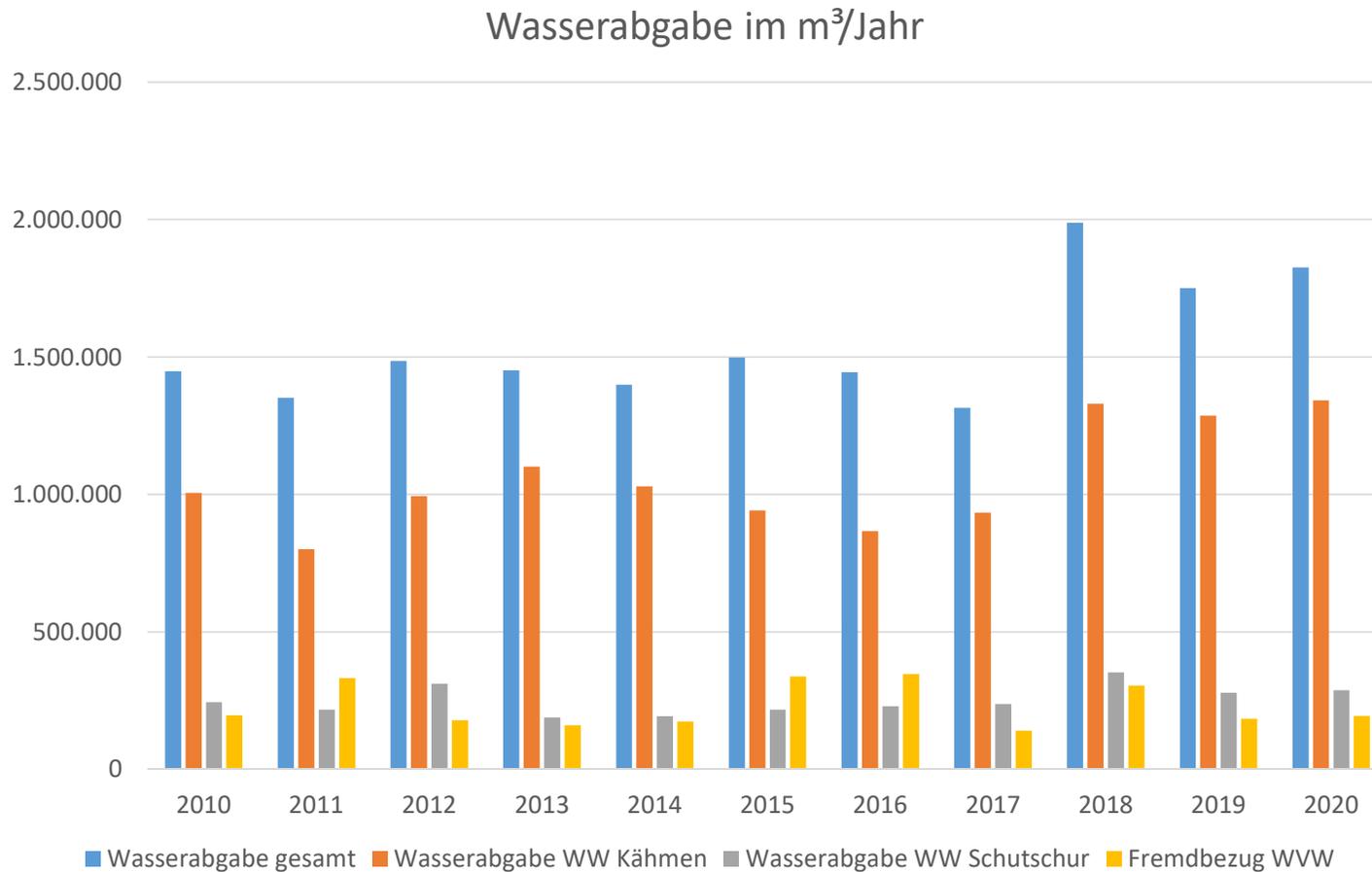
Kennzahlen:

- **7 Brunnen** in einer Tiefe von 60- 80 m unter GOK und Förderleistungen zwischen 70 und 200 m³/h
- **2 Wasserwerke** mit Wasseraufbereitung (Kiesbettfilter, Entzug von Eisen und Mangan durch Oxidation)
- **3 Hochbehälter** als Speicher mit einem Gesamtvolumen von 2400 m³
- Topographische Höhenlage des Versorgungsgebietes zwischen 15- 108 m üNN
- **6 Druckzonen** mit 6 Druckerhöhungsanlagen
- ca. **460 km Haupt- Rohrleitungsnetz** mit **8300 Hausanschlüssen**
- **6 Verbundstellen** zu Nachbar- Versorgungsunternehmen für die Sicherstellung der Notversorgung

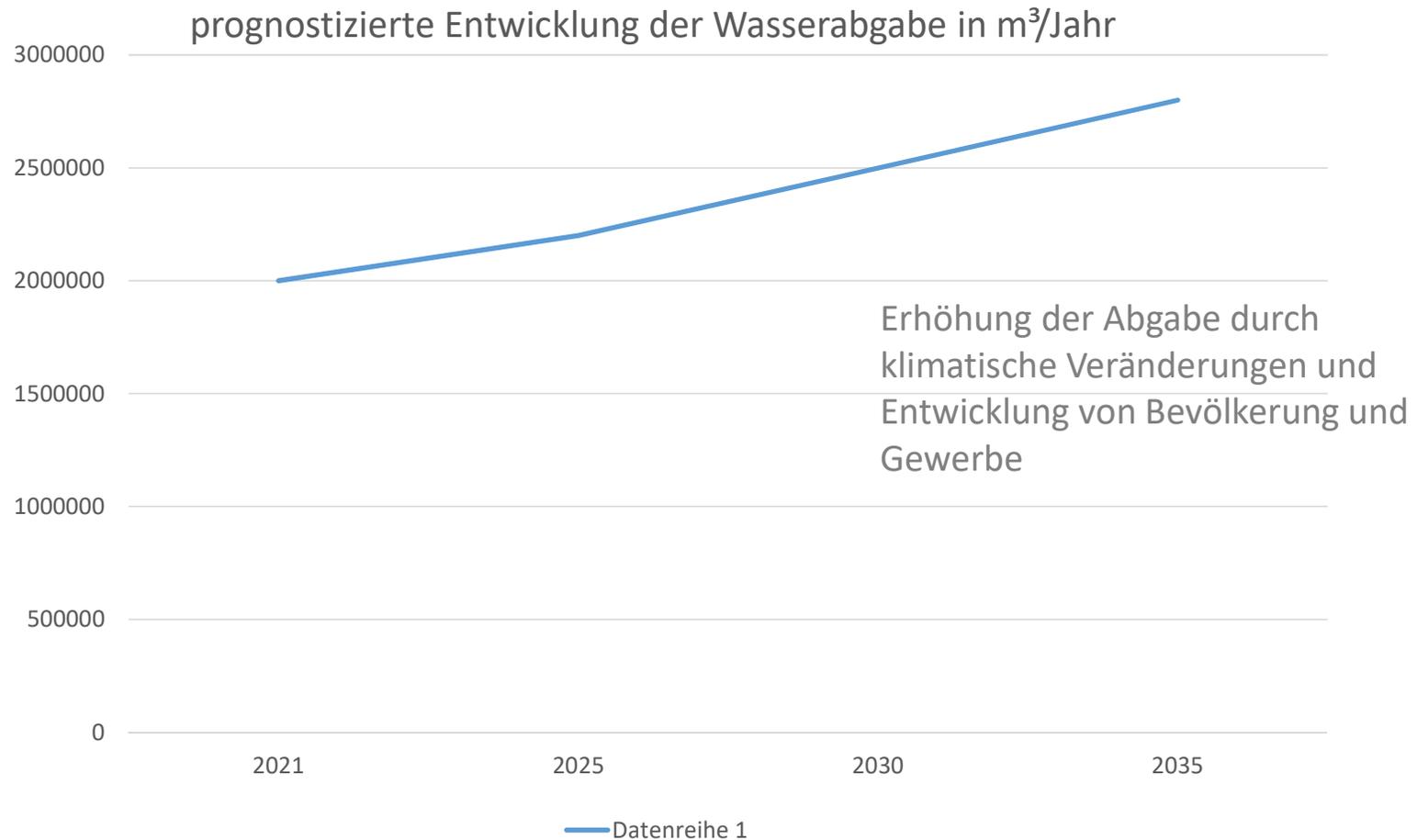
2. Übersicht Versorgungsgebiet



3. Quantitative Entwicklung der Wasserabgabe

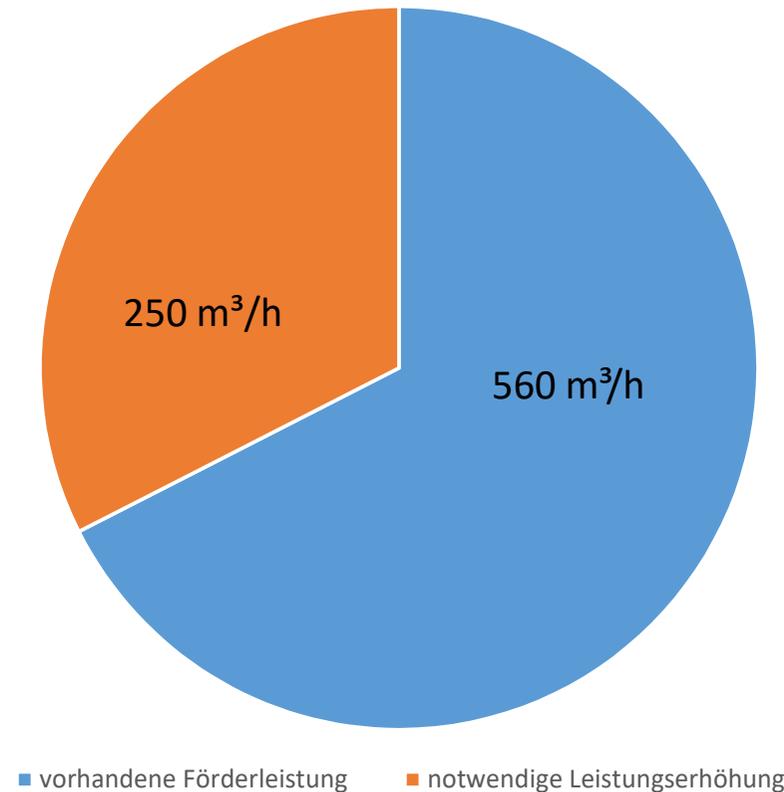


3. Quantitative Entwicklung der Wasserabgabe



3. Quantitative Entwicklung der Wasserabgabe

Gesamtförderleistung der Wasserwerke und notwendige Anpassung



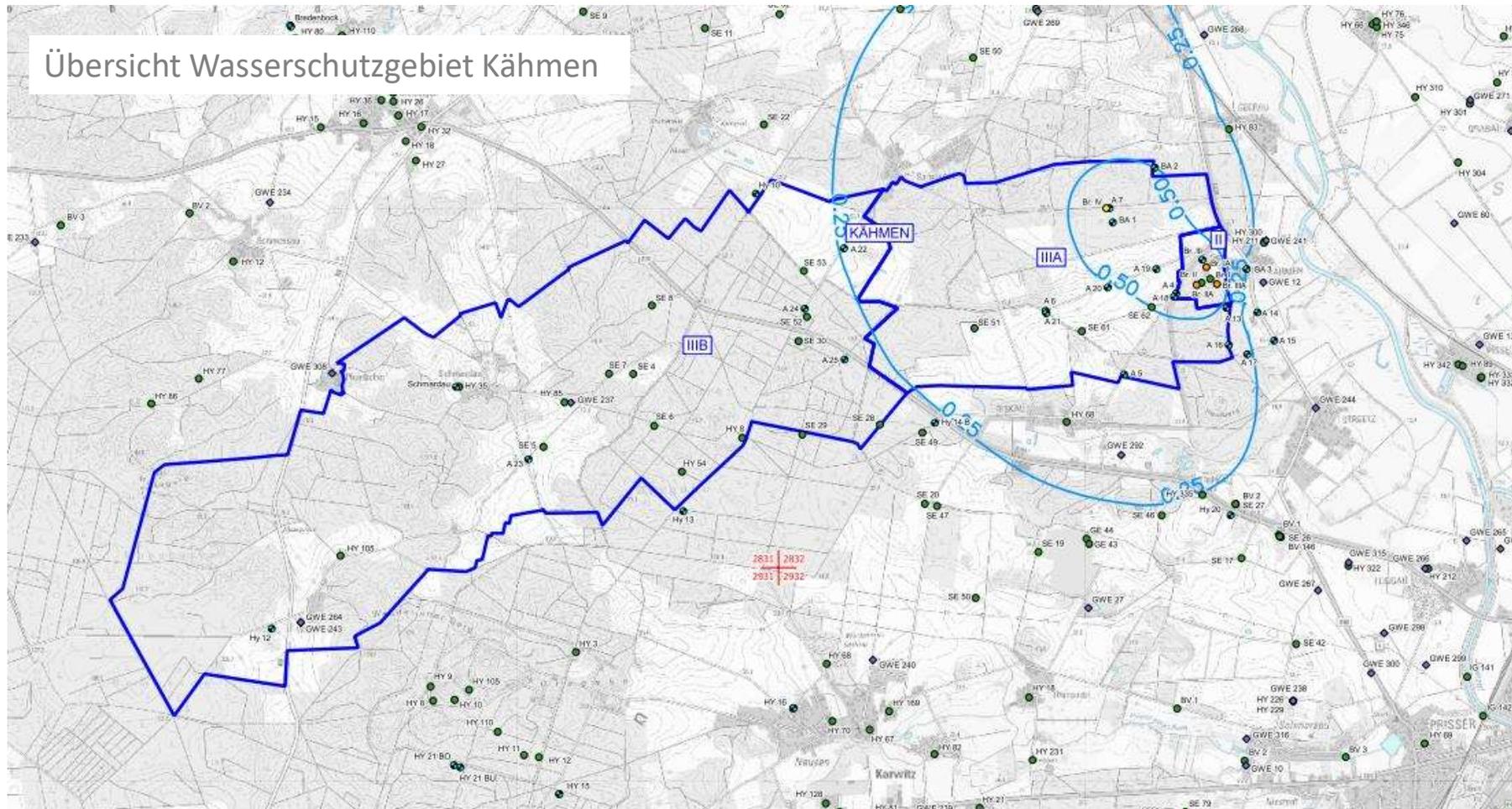
Die Erhöhung der Förderleistung ist notwendig für die Verbesserung der Ausfallsicherung und aufgrund klimatischer Veränderungen (längere Trockenzeiten).

3. Quantitative Entwicklung der Wasserabgabe

Fazit Entwicklung Wasserabgabe

- Sensibilisierung der Kunden hin zum ressourcenschonenden Umgang mit dem Lebensmittel Trinkwasser
- Sicherung von erhöhten Entnahmemengen in der wasserrechtlichen Erlaubnis
- Um- und Neubau von Trinkwasserbrunnen

4. Qualitative Entwicklung der Wasserförderung

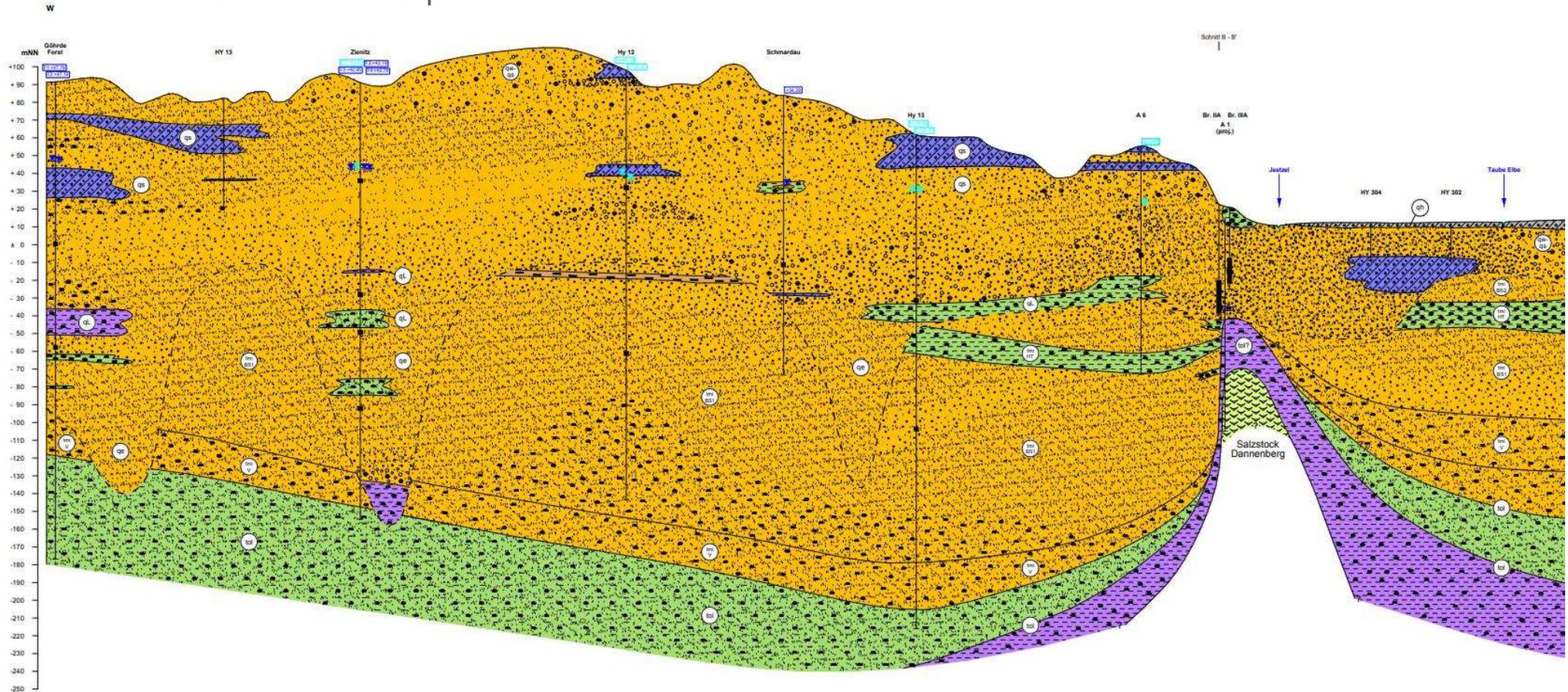


Übersicht Wasserschutzgebiet Kähmen

4. Qualitative Entwicklung der Wasserförderung

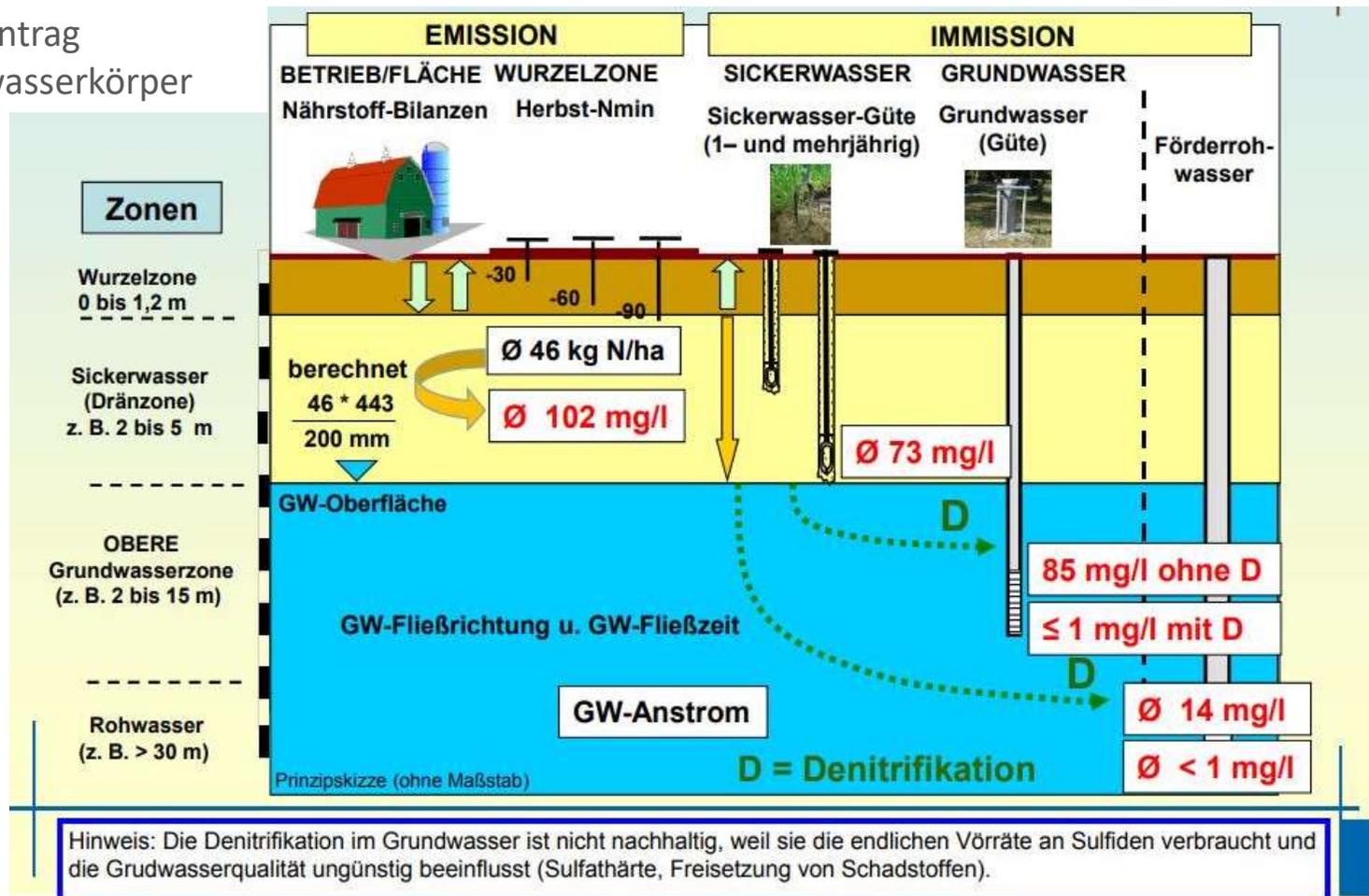
Modell Grundwasserkörper

Schematischer Schnitt A - A'



4. Qualitative Entwicklung der Wasserförderung

Nitrateintrag
Grundwasserkörper



4. Qualitative Entwicklung der Wasserförderung

Fazit Qualitative Entwicklung der Grundwasserförderung

- Verantwortlicher Umgang aller Bodennutzer im Bereich der Wassergewinnung
- Minimierung der Stoffeinträge
- Weiterführung und Ausbau des erfolgreichen Dialoges zwischen Wasserversorgern und Landwirtschaft

5. Diskussion



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit